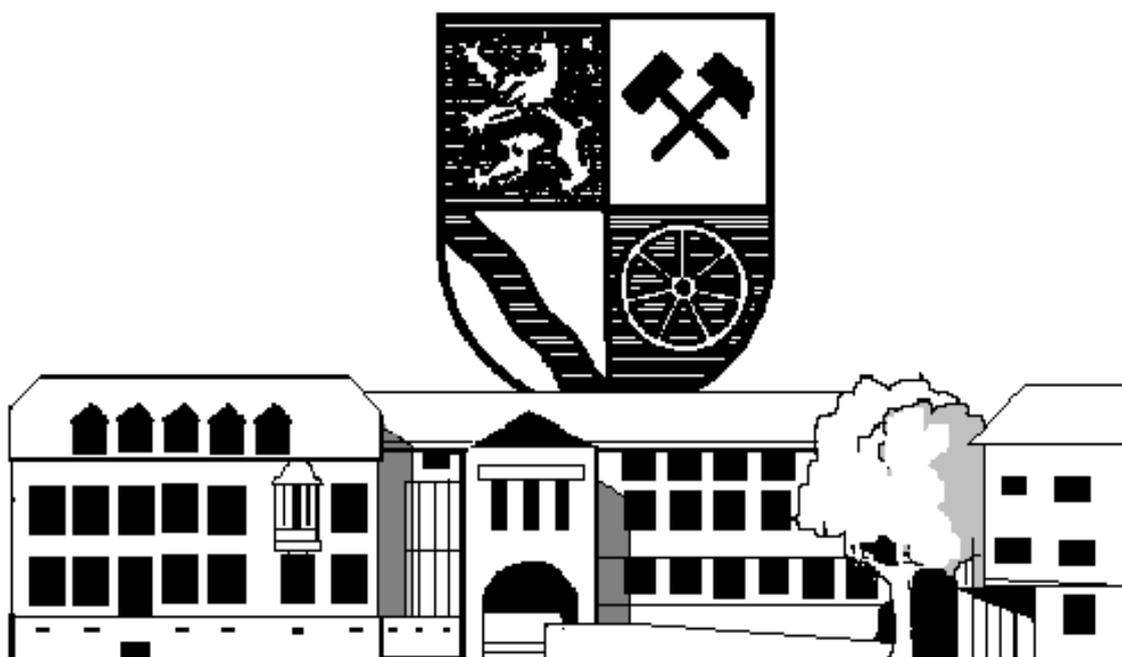


# Beteiligungsbericht

der

## Gemeinde Heusweiler

### 2022



# Inhalt

	Seite
1. Abkürzungsverzeichnis	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen	5
- Gemeindewerke Heusweiler GmbH	6
- HSW Windpark Groß Niendorf GmbH	15
- Windpark Saar GmbH	16
- ABG gGmbH	17
- ZKE Heusweiler	21
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal	27
4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften	30
5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen	31
6. Gesamtabchluss	32

## 1. Abkürzungsverzeichnis

ABG gGmbH	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH
AG	Aktiengesellschaft
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
EVS	Entsorgungsverband Saar
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWH	Gemeindewerke Heusweiler
HGB	Handelsgesetzbuch
KSVG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz
LfS	Landesbetrieb für Straßenbau
SGB	Sozialgesetzbuch
SW	Stadtwerke Saarbrücken
SW BG	Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft
TV-V	Tarifvertrag Versorgungsbetriebe
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VKU	Verband kommunaler Unternehmer
WVO	Wasserversorgung Ostsaar GmbH
ZKE	Zweckverband Kommunale Entsorgung
ZVWK	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

## 2. Vorbemerkungen

Gemäß § 115 Abs. 2 KSVG hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen

- a) den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Beteiligungen des Unternehmens
- b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Gemäß § 115 Abs. 2 Satz 3 KSVG wird bei den Unternehmen, bei denen der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung zu Buchstabe c abgesehen.

Damit eine umfassende Berichterstattung über die Ausgründungen und Beteiligungen der Gemeinde Heusweiler erfolgt, wird in analoger Anwendung des § 115 KSVG bei unmittelbarer Beteiligung ab 20% auch zu den Zweckverbänden berichtet.

Darüber hinaus wird der Bericht um einen vereinfachten Gesamtabschluss ergänzt, der einen Überblick über den „Konzern Gemeinde“ vermitteln soll.

### 3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen

#### 3.1 Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts

- Gemeindewerke Heusweiler GmbH
  - GWH-Kommanditanteil SH Windpark Groß Niendorf GmbH 4,993% (mittelbare Beteiligung)
  - GWH-Anteil Windpark Saar GmbH 1,95% (mittelbare Beteiligung)
- Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH

#### 3.2 Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

- Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

# Gemeindewerke Heusweiler GmbH

# GWH

Saarbrücker Str. 28  
66265 Heusweiler

[www.gemeindewerke-heusweiler.de](http://www.gemeindewerke-heusweiler.de)

Tel: .06806/98777-0  
Fax: 06806/98777-88

## Gründung des Unternehmens

20. Dezember 2001

## Stammkapital des Unternehmens

1.000.000 €

## Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Heusweiler	51 %	510.000 €
SW – Beteiligungsgesellschaft mbH	49 %	490.000 €

## Gegenstand des Unternehmens

Wasser- und Energieversorgung insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler

Halten von Geschäftsanteilen, Mitgliedschaftsrechten und Aktien, die mit der Tätigkeit der Gesellschaft in Zusammenhang stehen

Erbringen kaufmännischer und technischer Dienstleistungen einschließlich Facility-Management für die Gemeinde oder für Unternehmen oder Zweckverbände mit unmittelbarer oder mittelbarer gemeindlicher Beteiligung

Management von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr für die Gemeinde

Gewerbe- und Wohnflächenerschließung und -vermarktung sowie das Wohnflächenmanagement

## Geschäftsführung

Herr Torsten Schramm, Heusweiler  
Herr Stefan Mohr, Saarbrücken

Die Gesellschaft wird entweder durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

## **Mitglieder des Aufsichtsrates**

Vorsitzender Thomas Redelberger	Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler
stellvertr. Vorsitzender Peter Edlinger	Geschäftsführer der Stadtwerke Sbr. GmbH
weitere Mitglieder Dirk Blanckenhorn Fritz Michaelis Dr. Peter Reimann Manfred Schmidt Stefan Schmidt Florian Bauer Bernd Weber	Mitglied des Gemeinderates Heusweiler Mitglied des Stadtrates Saarbrücken Mitglied des Stadtrates Saarbrücken

## **Wesentliche Verträge**

Kooperationsvertrag mit der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken GmbH vom 20. Dezember 2001, verlängert bis 31. Dezember 2024

Wasserlieferungsvertrag mit der energis GmbH vom 14. Oktober 1992, zuletzt geändert am 14. Oktober 2015

Wasserlieferungsvertrag mit der WVO sowie dem Gemeindewasserwerk Riegelsberg (mündlich)

Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Saarwellingen vom 9. November 1993, zuletzt geändert am 20. August 2014

Stromlieferungsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken vom 29. Mai 2018

Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler vom 27. Februar 2002, zuletzt geändert am 01. April 2021

Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Heusweiler vom 18. Februar 2005 über Personalwesen

Konzessionsvertrag (Wasser) mit der Gemeinde Heusweiler vom 23. September 2008

Vertrag über Lieferung von elektrischer Energie für die Liegenschaften der Gemeinde Heusweiler vom 5. Dezember 2018, zuletzt geändert am 07. Dezember 2020.

Vertrag über die Lieferung von elektrischer Energie für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Heusweiler vom 5. Dezember 2018, zuletzt geändert am 07. Dezember 2020.

Kooperationsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken über die Abwicklung des Gasgeschäfts im komppower-Vertriebsgebiet vom 17. Juni 2016, verlängert am 30. Juni 2020

## Beteiligung an anderen Gesellschaften

4,993 % Kommanditanteil an der SH Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG

1,95 % Anteil an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

## Personalentwicklung

Die GWH hat im Berichtsjahr insgesamt 12 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. zwei Mitarbeiterinnen sind teilzeitbeschäftigt. Ein Geschäftsführer ist nebenberuflich bei der GWH beschäftigt.

Grundlage der Arbeitsverhältnisse und der Bezahlung ist der Tarifvertrag Versorgungswirtschaft (TV-V)

Im Berichtsjahr fand keine Ausbildung statt.

Durchschnittliche Zusammensetzung des Personals:

	2022	2021
Geschäftsführung	2	2
Techn. Leiter	1	1
Kaufmännische Arbeitnehmer	5	5
Technische Arbeitnehmer	5	5
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	2	1
Auszubildende	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>14</b>

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2022 T€	2021 T€	Veränderung T€
Löhne und Gehälter	696	652	44
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	204 (55)	201 (57)	3 (2)
<b>Gesamt</b>	<b>900</b>	<b>853</b>	<b>47</b>

## Leistungsdaten Wasser

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fremdbezug	312.168	319.210	325.877	322.382	298.841	306.344
Eigenförderung	757.707	749.192	715.623	626.354	600.521	593.827
Gesamt	1.069.875	1.068.402	1.041.500	948.736	899.362	900.171
Verkaufsmenge	1.018.234	1.006.992	957.591	916.482	868.732	864.066
Wasserverluste	51.641	61.410	83.909	32.254	31.000	36.000
Wasserverlust in %	4,83	5,75	8,06	3,40	3,40	4,00

## Leistungsdaten Strom

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kunden	1.968	2.021	2.048	2.073	2.147	2.665
Verkaufsmenge (kWh), davon:	6.720.490	6.660.737	6.621.112	6.605.665	6.844.419	7.649.803
Haushaltskunden	4.817.328	4.791.993	4.803.905	4.991.566	5.129.964	5.929.504
Gewerbekunden	280.311	269.809	231.488	226.168	216.262	225.009
Industriekunden	541.560	546.470	501.725	432.985	404.000	390.095
Gemeinde Heusweiler	611.561	572.093	617.691	509.870	616.115	650.880
Straßenbeleuchtung	469.730	480.372	466.303	445.076	478.078	454.315

## Ertragslage

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021
Umsatzerlöse	4.590.833,23	4.484.676,74
andere aktivierte Eigenleistungen	32.793,15	39.588,45
sonstige betriebliche Erträge	17.221,21	22.724,87
Materialaufwand/bezogene Leistungen	-2.131.259,53	-2.189.710,84
Personalaufwand	-899.812,55	-853.119,97
Abschreibungen	-354.917,97	-358.770,67
sonstige betriebliche Aufwendungen	-390.063,24	-305.558,27
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>864.794,30</b>	<b>839.830,31</b>
Erträge aus Beteiligungen	29.413,80	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.811,59	2.310,41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46.598,23	-49.852,46
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-44.786,64</b>	<b>-47.542,05</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / er- stattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-263.590,65	-246.348,28
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>585.830,81</b>	<b>545.939,98</b>
sonstige Steuern	-1.743,22	-1.555,23
<b>Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag</b>	<b>584.087,59</b>	<b>544.384,75</b>

## Finanzlage

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt.

	2022 T€	2021 T€
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	584	544
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	355	359
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	--	--
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	-2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	0	0-
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-7	118
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	372	-12
Ein (+)/Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-0	0
Zinsaufwendungen (+)	45	48
Sonstige Beteiligungserträge (-)	-29	0
Ertragsteuer Aufwand (+)	264	246
Zahlungsunwirksamer Steueraufwand/-ertrag	-51	-163
Ertragsteuer Zahlungen (-)	-213	0
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.320</b>	<b>1.138</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	49	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-452	-424
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9	0
Zinserträge (+)	2	2
Einzahlungen von Dividenden und Erträge aus Beteiligungen	29	0
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-363</b>	<b>-422</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-435	-412
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	500
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-98	-97
Zinsaufwendungen (-)	-47	-50
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-580</b>	<b>-59</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	377	657
(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds (+) am Anfang der Periode	1.192	535
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.569</b>	<b>1.192</b>

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

### Allgemein

Ziel des Handelns ist ein konsequentes Kostenmanagement und der schonende Umgang mit Ressourcen. Der Strom- und Gasvertrieb soll verstärkt vorangetrieben und der Ausbau der Elektromobilität (Ladesäule, Wall Box etc.) forciert werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist ein Jahresüberschuss von 379 T€ geplant.

### Wasserversorgung

Es ist davon auszugehen, dass sich bei den Haushaltskunden der Wasserabsatz zukünftig nicht wesentlich verändern wird.

Die Verbände BDEW und VKU führen ständige Marktbeobachtungen durch und sprechen falls erforderlich Handlungsempfehlungen aus.

Die GWH versucht durch Rückbau von Wasserverteilungsanlagen unter Beibehaltung des hohen Versorgungsstandards die Wasserversorgung noch effizienter zu gestalten.

Die Tarifstruktur ist so angelegt, dass der hohe Fixkostenanteil der Wasserversorgung durch mengenunabhängige Erträge gedeckt werden (Grundpreis für Wasserzähler). Aufgrund der guten Ertragslage konnten die Grundpreise der Wasserzähler, die sich nach der Größe der installierten Wasserzähler bestimmen, im Jahr 2022 konstant gehalten werden. Im Jahr 2023 musste der Grundpreis aufgrund höherer Material- und Energiekosten um 1,00 € angehoben werden. Im Jahr 2024 können weitere Preisanpassungen nicht ausgeschlossen werden.

Im Einflussbereich der Förderbrunnen der GWH ist insbesondere die Landwirtschaft stark ausgeprägt, was auf eine Nitratbelastung des geförderten Grundwassers Auswirkungen haben könnte. Um sich diesbezüglich zukunftsicher aufzustellen und Erkenntnisse zum rechtzeitigen Gegensteuern zu erhalten, haben sich die Wasserversorgungsunternehmen, die im Wasserschutzgebiet Saarwellingen-Ost Förderbrunnen betreiben, zusammengeschlossen und werden eine kontinuierliche Nitratstudie über einen Zeitraum von 5 Jahren durchführen. Die Studie wird mit Zuwendungen aus Landesmitteln zur nachhaltigen Wasserwirtschaft mit bis zu 75%, gefördert. Die Studie ist deutschlandweit bislang einzigartig.

Der Wirtschaftsplan 2023 beinhaltet Investitionen von rund 3.766 T€. Davon fließen 810 T€ in die Sanierung der Wasserverteilungsanlagen.

Die GWH verlegt gemäß dem Konzessionsvertrag mit der Gemeinde den TW-Versorgungsbereich im Bereich des geplanten Kita-Neubaus in Eiweiler um.

Aufgrund der Verzögerung der Nahwärmeversorgung konnten Erneuerungen im Trinkwassernetz, die als Synergiemaßnahmen vorgesehen waren, nicht umgesetzt werden. Als Ersatzmaßnahme wurden die Leitungen im Sandweg und auf dem Mühlenberg erneuert. Darüber hinaus stehen keine außerplanmäßigen Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Wasserförderung, -verteilung und -speicherung an.

## **Stromvertrieb**

Die GWH bietet seit 2005 gemeinsam mit den Kooperationsunternehmen der SW BG auch Strom an. Kunden profitieren dabei von attraktiven Preisen, die aus dem gemeinsamen Stromeinkauf resultieren. Die Strompreise konnten im Jahr 2022 aufgrund dem funktionierenden Einkaufsmanagement des Kooperationspartners in Verbindung mit der teilweisen Absenkung der EEG Umlage für die Kundinnen und Kunden der GWH konstant gehalten werden und blieben bis 31.12.2022 stabil. Aufgrund der derzeit instabilen geopolitischen Lage, die massive Auswirkungen auf die Energiebeschaffung hat, musste wie bei fast allen Energieversorgungsunternehmen der Strompreis zum 01.01.2023 deutlich angehoben werden.

Um vorhandene Kunden zu halten und um weitere Kundenzuwächse trotz harten Wettbewerbs zu erzielen, wurde im Oktober 2014 die neue Stromdachmarke „kommpower“ eingeführt. kommpower ist die gemeinsame Energiemarke der Stadt- und Gemeindewerke Eppelborn, Friedrichsthal, Heusweiler, Kleinblittersdorf und Lebach in Zusammenarbeit mit der SW BG.

Zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen und zur Förderung lokaler Projekte sozialer, kultureller und sportlicher Natur wurde der kommpower-Cent eingeführt. Pro Kilowattstunde, die von kommpower-Kunden im Jahr verbraucht wird, verzichten die Kooperationsunternehmen auf einen Zehntel-Cent ihres Erlöses. Für das Jahr 2023 stellt die GWH, wie bereits im Vorjahr, eine Fördersumme von 6 T€ zur Verfügung.

Darüber hinaus werden gezielte Werbemaßnahmen zur Erhöhung der Kundenanzahl durchgeführt.

Derzeit liegen die Haushaltstarife der kommpower Marke nur knapp über der von der Bundesregierung als Entlastung für die Bürger eingeführte Strompreisbremse von 40 Cent/kwh. Der Elektromobil- und Wärmepumpentarif liegen sogar noch unter dieser Schwelle. Aufgrund der derzeit wieder sinkenden Strompreise am Markt und der wiederauflebenden Konkurrenz durch Billiganbieter am Markt sind eventuell kurzfristige Maßnahmen zu Bestandskundenbindung bzw. Neukundengewinnung erforderlich.

## **Gasvertrieb**

Im Juni 2016 haben die kommpower-Werke eine Kooperationsvereinbarung unter der Marke „kommpower“ mit Energie SaarLorLux AG (ESSL) geschlossen. Der Kooperationsvertrag wurde zwischenzeitlich bis 31. Dezember 2025 verlängert. Dabei sind die kommpower-Werke als Vertriebspartner und Absatzmittler der ESSL tätig. Durch diese Kooperation soll das Gasvertriebsgeschäft weiter ausgebaut werden.

Die ESSL hob Anfang 2023 die Gaspreise aufgrund der Energiekrise deutlich an.

## **Ausbau regenerativer Energie**

Als verantwortungsvolles und wertbewusstes Unternehmen möchte die GWH einen wichtigen Beitrag zur Energiewende mit dem Ausbau der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien leisten, jedoch gekoppelt an die Einsparung von Energie und die Erhöhung der Energieeffizienz. Denn für

eine lebenswerte Zukunft muss der CO<sub>2</sub> Ausstoß nachhaltig gesenkt werden.

Im Jahr 2011 hat die GWH bereits insgesamt sechs Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rd. 200 kWp errichtet. Damit kann der CO<sub>2</sub> – Ausstoß jährlich um ca. 150 Tonnen reduziert werden.

Die GWH hat durch Vermittlung des Kooperationspartners SW BG im November 2015 einen Kommanditanteil von 4,993 % an der HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG (Mecklenburg-Vorpommern) und im Dezember 2016 einen Anteil von 1,95 % an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG erworben.

### **Nahwärmekonzept**

Die Gremien haben in der Sitzung am 18.11.2020 beschlossen die Geschäftsführung der GWH zu beauftragen, die Nahwärmeversorgung für das Wohngebiet am ehemaligen Sportplatz Holz herzustellen und zu betreiben.

Dieses Vorhaben wird gestützt auf eine im Herbst 2020 durchgeführte Bedarfsanalyse im Umfeld des geplanten Neubaugebietes am ehemaligen Sportplatz in Holz. Die Bedarfsanalyse wurde in 2022 erneut durchgeführt und zeigte ein großes Interesse der Bürger „Am Westfeld“ und der Straße „Zu den Hütten“ sowie den Gewerbetunden „Am Wasserturm“ auf.

Der Liefervertrag mit dem ersten Großkunden, der das Projekt absichert, wurde am 09.09.2021 unterzeichnet. Daraufhin wurde ein Pacht- und ein Servicevertrag mit dem Kooperationspartner geschlossen.

Die Projektierung ist derzeit im Gange. Vor Auftragsvergabe sind die Fördermittelanträge beim Bundeswirtschaftsministerium einzureichen. Die Realisierung des Projektes kann aufgrund der hohen Investitionskosten nur mit einer Mindestanschlussquote gestartet werden, so dass die Investitionsentscheidung letztendlich noch aussteht. Die Akquise Maßnahmen und Kundeninformationsveranstaltungen sind derzeit in Vorbereitung.

### **Neubau der GWH**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.11.2022 wurde dem Grundstückskauf und der Verlegung der Betriebsstätte der GWH zugestimmt. Auf dieser Basis wird die GWH in der Trierer Straße neben dem neuen Feuerwehrgerätehaus ein neues Verwaltungs- und Funktionalgebäude als neuen Unternehmensstandort errichten.

Bei der Errichtung des Neubaus wird eine DGNB (Deutsche Gesellschaft Nachhaltiges Bauen) Zertifizierung angestrebt. Dazu wurde ein geeignetes Ingenieurbüro (e3consult s.à.r.l.) hinzugezogen. Durch dieses Zertifizierungsvorhaben können Fördermittel der KfW in Anspruch genommen werden (Programm EE40 – Klimafreundlicher Neubau mit QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude)). Der Pre-Check der Zertifizierung wurde bereits erfolgreich durchgeführt.

Der Bauantrag wurde bereits eingereicht. Die Fertigstellung ist für Ende 2024 vorgesehen.

## **Sonstiges**

Im November 2016 haben die Gesellschafter der GWH darüber entschieden, die bestehende Kooperation zwischen der Gemeinde Heusweiler und der SW GmbH/SW BG bis 31. Dezember 2024 zu verlängern. Damit wurde die Grundlage geschaffen, die Geschäftsfelder der GWH weiter auszubauen.

Die Geschäftsführung sieht derzeit keine Risiken, die zur Bestandsgefährdung der GWH führen.

Zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen in den künftigen Jahren sind Kreditaufnahmen erforderlich. Dabei sind aufgrund der Auswirkungen der Finanzkrise verschärfte Formvorschriften der Kreditinstitute bei der Darlehensvergabe zu beachten.

## **HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG**

Meeboldstraße 1  
89522 Heidenheim

[www.stadtwerke-heidenheim.de](http://www.stadtwerke-heidenheim.de)

Tel.: 07321/328-0  
Fax: 07321/328-181

**Gründung des Unternehmens**

01. August 2008

**Stammkapital des Unternehmens**

25.564,59 €

**Beteiligungs-  
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH

4,993 % 192.542,93 €

**Gegenstand des  
Unternehmens**

Errichtung und Vertrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der in den Projekten (dies schließt selbst ein einzelnes Windparkprojekt ein) erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers (Einspeisung/Veräußerung) und alle sonstigen, mit dem Geschäftszweck im Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an anderen Unternehmen derselben Branche oder ähnlichen Branchen zu beteiligen.

**Geschäftsführung**

Solar Wind Verwaltung-GmbH, Heidenheim

**Organe**

keine

## Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

Schulstraße 60  
66629 Freisen

Postanschrift  
Postfach 10 33 65  
66033 Saarbrücken

[www.windpark-saar.de](http://www.windpark-saar.de)

Tel.: 0681 / 587 - 2314

Fax: 0681 / 587 - 2575

**Gründung des Unternehmens**

2016

Gesellschaftskapital zum 31.12.2018

4.760.250,00 €

**Beteiligungs-  
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH	1,95 %	180.000,00 €
-davon Kommanditeinlage		90.000,00 €
-davon Gesellschafterdarlehn		90.000,00 €
(Darlehnsstand per 31.12.2022: 36.000,00 €)		

**Gegenstand des  
Unternehmens**

Die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Speicherung von elektrischer Energie aus Wind. Die Vermarktung der Energie sowie die direkte und treuhänderische Beteiligung an Windenergieprojekten.

**Geschäftsführung**

Windpark Saar 2016 Geschäftsführungsgesellschaft mbH

**Organe**

In der Gesellschafterversammlung am 09.09.2017 wurde ein Beirat gewählt

**Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungs- ABG gGmbH  
gesellschaft der Gemeinden Heusweiler und  
Riegelsberg gemeinnützige GmbH**

**Am Mühlengarten 4  
66292 Riegelsberg**

**Tel: 06806/952150**

**Gründung des Unternehmens**

15. April 2000

**Stammkapital des Unternehmens**

25.000 €

**Beteiligungs-  
verhältnisse**

Gemeinde Heusweiler	50 %	12.500 €
Gemeinde Riegelsberg	50 %	12.500 €

**Gegenstand des  
Unternehmens**

Berufliche (Weiter-) Qualifizierung, die Umschulung und soziale Betreuung von arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

**Geschäftsführung**

Kerstin Halladin, Pädagogin

**Beirat**

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Beirat. Dem Beirat gehören als geborene Mitglieder die Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler und der Gemeinde Riegelsberg an. Des Weiteren sind jeweils drei Mitglieder gemäß § 114 KSVG von den Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg zu wählen

**Mitglieder  
des Beirates**

Folgende Mitglieder bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr den Beirat:

Häusle, Klaus	Bürgermeister
Redelberger, Thomas	Bürgermeister
Schmidt, Manfred	Regierungsangestellter
Müller-Kattwinkel, Stefan	Bankfachwirt
Michaelis, Friedrich	Unternehmer
Ecken, Illona	Rentnerin
Huonker, Birgit	Diplom Kommunikationswissenschaftlerin
Roos, Dennis	Diplom -Betriebswirt

**Wesentliche  
Verträge**

Es bestehen Miet- und Leasingverträge im geschäftsüblichen Umfang

**Beteiligung an anderen Gesellschaften** keine

**Personalentwicklung** Am 31. Dezember 2022 waren 101 Mitarbeiter bei der ABG gGmbH (Vorjahr 104 Mitarbeiter) beschäftigt

### Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2022 und 2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen

	2022		2021		Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	3.532,1	100,0	3.323,4	100,0	208,7	6,3
+Sonstige betriebliche Erträge	20,5	0,6	73,6	2,2	-53,1	-72,1
- Materialaufwand	363,1	10,3	248,2	7,5	114,9	46,3
- Personalaufwand	2.732,6	77,4	2.757,7	83,0	-25,1	-0,9
- Abschreibungen	19,4	0,5	29,3	0,9	-9,9	-33,8
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	268,5	7,6	292,9	8,8	-24,4	-8,3
+ Finanzerträge					0	0
- Finanzaufwand	2,2	0,1	3,0	0,1	-0,8	-26,7
Ergebnis nach Steuern	166,7	4,7	65,7	2,0	101,0	153,7
-Sonstige Steuern		0,0	0,0	0,0		
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>166,7</b>	<b>4,7</b>	<b>65,7</b>	<b>2,0</b>	<b>101,1</b>	<b>153,7</b>

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr in Höhe von 3.532,1 T€ setzen sich im Wesentlichen aus Erstattungen der Beschäftigungsmaßnahmen in Höhe von 1.589,1 T€, Lohnkostenzuschüssen der Arbeitsagentur in Höhe von 367,6 T€, Elternbeiträgen in Höhe von 606,0 T€ sowie Elternbeiträgen für den Mittagstisch in Höhe von 460,1 T€ zusammen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erstattungszahlungen für Projekte aus dem Vorprüfungszeitraum in Höhe von 2,7 T€, sowie Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) in Höhe von 15,4 T€ enthalten.

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für den Mittagstisch an den Schulen in Höhe von 327,2 T€ sowie Betreuungskosten für die FGTS in Höhe von 32,9 T€,

Der Personalaufwand vermindert sich im Berichtsjahr um 25,1 T€ auf 2.732,6 T€. Der prozentuale Anteil der Personalkosten verringert sich im Vergleich zum Vorjahr von 83,0 % auf 77,4 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 268,5 T€ setzen sich aus Raumkosten in Höhe von 62,0 T€, Versicherungen/Beiträgen und Abgaben in Höhe von 10,1 T€, Reparaturen/Instandhaltungen in Höhe von 1,2 T€, Fahrzeugkosten in Höhe von 4,4 T€, Werbe-/Reisekosten in Höhe von 55,0 T€ sowie verschiedenen Kosten in Höhe von 135,8 T€ zusammen.

Die Aufwendungen für Ein-Euro-Jobs in Höhe von 42,6 T€ und die Fahrtkostenerstattungen für Seminarteilnehmer in Höhe von 0,0 T€ bilden insbesondere die Werbe- und Reisekosten der Gesellschaft in Höhe von 55,5 T€.

## Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung, die nach der indirekten Methode dargestellt wird, entspricht den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS)

	2022 €	2021 €
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	166,7	65,7
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19,4	29,3
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-18,9	-26,4
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0,0
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0,0
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100,9	-130,4
+/- Abnahme/Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4,7	2,8
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145,5	27,7
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-86,3	-28,5
+ Zinsaufwendungen	2,2	3,0
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>297,1</b>	<b>-75,0</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1,5	16,9
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1,5</b>	<b>-16,9</b>
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	8,7	1,7
- Gezahlte Zinsen	2,2	3,0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10,9</b>	<b>-4,7</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe Cash-flows)	-284,8	-96,6
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	760,6	857,2
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.045,4</b>	<b>760,6</b>

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2023 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Betreuung von Kindern an Grund- und weiterführenden Schulen innerhalb der Freiwilligen Ganztagschule
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Auftrag des Jobcenters Saarbrücken
- Schaffung von Arbeitsplätzen nach 16e, f und i SGB II
- Organisation des Mehrgenerationentreffs im Auftrag der Gemeinde Riegelsberg

Die Umsätze der ABG gGmbH im Geschäftsfeld der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung werden im laufenden Geschäftsjahr geringer als im laufenden Jahr 2022 ausfallen. Die Besetzungsquote bei den Arbeitsgelegenheiten ist relativ stabil. Es werden jedoch nur noch 29 Plätze gefördert.

Projekte, die von dem Jobcenter Saarbrücken gefördert werden sollen, sind zukünftig auf dem geringen Niveau planbar. Die Auslastung der Teil-

nehmerplätze im Bereich der Arbeitsgelegenheiten hat sich etwas stabilisiert. Die Mittel des saarländischen Arbeitsministeriums für ein Case Management wurde im laufenden Geschäftsjahr auf 20 Teilnehmer reduziert. Zusätzlich werden finanzielle Mittel durch den Regionalverband Saarbrücken zur Verfügung gestellt.

Die Gebrauchtwarenbörse „Guddes“ läuft im Rahmen von 11 Arbeitsgelegenheiten bis vorerst 30.06.2024 weiter. Zusätzlich sind 15 Arbeitsplätze im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i SGB II bei der Gebrauchtwarenbörse, der freiwilligen Ganztagschule, dem Grünbereich und dem Mehrgenerationentreff entstanden.

Damit können langfristige Beschäftigungszeiten garantiert werden. Diese werden nicht zu 100% von Seiten des Jobcenters gefördert. Die ABG gGmbH ist jedoch derzeit in der Lage, diese Stellen zu finanzieren. Im Bereich des Mehrgenerationentreffs in Walpershofen muss eine neue Finanzierung ab 2024 angedacht werden.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist nicht gefährdet. Eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden ist für die Folgejahre nicht notwendig.

Im laufenden Geschäftsjahr werden Investitionen in der Verwaltung sowohl in der sächlichen als auch in der personellen Ausstattung getätigt. Veränderungen in der Struktur der ABG gGmbH sind geplant, ausreichende Mittel stehen zur Verfügung.

Der im Wirtschaftsplan 2023 aufgeführte Jahresgewinn in Höhe von 7.121,75 € könnte höher als geplant ausfallen.

**Zweckverband Kommunale Entsorgung  
Heusweiler****ZKE**Saarbrücker Str. 28  
66265 HeusweilerTel.: 06806/9877713  
Fax: 06806/9877732**Gründung des Unternehmens**

1. Januar 2002

**Stammkapital des Unternehmens**

250.000 €

**Beteiligungs-  
Verhältnisse**

Gemeinde Heusweiler	70 %	175.000 €
ZKE, Saarbrücken	30 %	75.000 €

**Gegenstand des  
Unternehmens**

Beseitigung von Abwasser im Sinne der §§ 50, 50a des Saarländischen Wassergesetzes (SWG) auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler durch dessen Sammlung und Ableitung zu den Anlagen des EVS und alle der Gemeinde obliegenden Aufgaben nach der jeweils geltenden Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die Entwässerungsanlagen der Gemeinde

**Geschäftsführung**Thorsten Schramm  
Dirk AndresGWH Heusweiler  
ZKE Saarbrücken**Vertretung**

Christoph Meiser

**Verbands-  
Versammlung**

Bürgermeister Redelberger, Thomas  
Hill, Hans-Kurt  
Kiel, Johannes  
Kopp, Pascal  
Meisberger, Patrik  
Roos, Denis  
Schmidt, Stefan  
Schwindling, Jörg  
Zimmer, Reiner  
Bauer, Florian  
Weber, Bernd  
Klaus, Axel  
Schäfer-Maier, Regine  
Stöhr, Simone

bis 27.09.2022  
ab 28.09.2022

Verbandsvorsteher  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Gemeinderatsmitglied  
Stadtverordneter  
Stadtverordneter  
Stadtverordneter  
Stadtverordneter  
ZKE, Saarbrücken

**Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

**Wesentliche Verträge**

Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Heusweiler und dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Saarbrücken, mit dem Ziel der quantitativ und qualitativ günstigeren Erbringung technisch-wirtschaftlicher Leistungen vor allem in der Gemeinde Heusweiler vom 20. Dezember 2001

Bezugsurkunde zum Kooperationsvertrag Gemeinde / ZKE Heusweiler mit den Regelungen zur Geschäftsordnung der Verbandsversammlung und der Verbandsgeschäftsführung, dem Personalüberleitungsvertrag, der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Anlage (Leistungsvertrag) und der Vereinbarung mit der KOAS GmbH vom 18. Dezember 2001

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem ZKE Heusweiler und dem ZKE Saarbrücken vom 5. Dezember 2001

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der kaufmännischen Angelegenheiten vom 27. Februar 2002, einschließlich der Nachträge

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der technischen Angelegenheiten vom 05. April 2021

**Personalentwicklung**

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2022 €	2021 €
Gehalt technischer Bereich	0,00	16.579,96
Lohn technischer Bereich	43.037,02	42.392,47
Vergütung Geschäftsführung	13.800,00	13.800,00
Soziale Abgaben	12.412,72	15.449,31
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.249,23	4.442,37
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>72.498,97</b>	<b>92.664,11</b>

Im Geschäftsjahr wurden beschäftigt

	01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022
Geschäftsführung	2	0	0	2
Vertretung Geschäftsführung	1	0	0	1
technischer Mitarbeiter	0	0	0	0
gewerblicher Mitarbeiter	1	0	0	1
	4	0	0	4

Die Geschäftsführung einschl. Vertretung ist nebenberuflich für die ZKE-Heusweiler tätig.

## Ertragslage

	2022 €	2021 €
Umsatzerlöse	4.046.016,38	4.069.781,62
sonstige betriebliche Erträge	87.257,35	128.097,66
Materialaufwand	-11.977,57	-14.395,95
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe u. Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.741.392,63	-2.559.489,53
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-57.037,02	-72.772,43
b) Sozial Abgaben und Altersversorgung	-15.761,95	-19.891,68
Abschreibungen	-757.370,31	-689.513,71
sonstige betriebliche Aufwendungen	-259.587,78	-272.872,07
<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>290.146,78</b>	<b>568.943,91</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	31,60	80,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-391.887,41	-511.243,10
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-391.855,81</b>	<b>-511.162,92</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-101.709,03</b>	<b>57.780,99</b>
sonstige Steuern	-54,72	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-101.763,75</b>	<b>57.780,99</b>

Die Umsatzerlöse reduzierten sich auf Grund der geringeren Schmutzwassermengen von 4.070 T€ im Vorjahr auf 4.046 T€. Die Gebühren blieben unverändert.

Der Materialaufwand erhöhte sich von 2.574 T€ im Vorjahr auf 2.753 T€. Maßgeblich hierfür waren im Vergleich zum Vorjahr Reparaturen von Kanalhaltungen und Schächten.

Der Personalaufwand reduzierte sich von 93 T€ im Vorjahr auf 73 T€. Der technische Mitarbeiter ist aus Altersgründen zum 31.03.2021 ausgeschieden. die Stelle wurde nicht neu besetzt. Die Arbeiten werden von der GWH durchgeführt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich von 273 T€ im Vorjahr auf 260 T€.

Der Zinsaufwand reduzierte sich von 511 T€ im Vorjahr auf 392 T€. Maßgeblich dafür waren geringere Zinszahlungen an den ZKE Saarbrücken, für die geleistete Bareinlage (4.000 T€).

Im Berichtsjahr wurde ein Verlust von 102 T€ erzielt. Im Vorjahr lag der Gewinn bei 58 T€. Im Wirtschaftsplan wurde ein Verlust von 130 T€ ausgewiesen. Der Jahresverlust wird aus dem Gewinnvortrag getilgt.

## Finanzlage

	2022 T€	2021 T€
Periodenergebnis	-102	58
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	757	690
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-126	125
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-125	426
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	89	-126
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlageverm.	5	18
Zinsaufwendungen/Zinserträge	392	511
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>890</b>	<b>1.701</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	0	-702
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-565	-2.385
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-565</b>	<b>-3.087</b>
Einzahlungen aus Zuwendungen	151	1.671
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	2.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-618	-613
Gezahlte Zinsen	-392	-511
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-859</b>	<b>2.546</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-534	911
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.887	976
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.353</b>	<b>1.887</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (+890 T€) hat nicht ausgereicht, um die Tilgungen der bestehenden Darlehen (618 T€) und die Zinsaufwendungen (392 T€) zu decken. Des Weiteren hat der Mittelabfluss der Investitionstätigkeit (-565 T€) den Finanzmittelbestand im Vergleich zum Vorjahr um 534 T€ aus 1.353 T€ vermindert.

### Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Bei der Abwassergebührekalkulation (Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) für die künftigen Jahre sind stets die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu beachten. Falls erforderlich sind Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes (max. 3 Jahre) ergeben gemäß § 6 Abs. 2 KAG innerhalb der folgenden drei Jahre (künftig der folgenden fünf Jahre) auszugleichen. Dies bedeutet, dass die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren ab dem 01.01.2023 wie folgt geändert werden mussten:

	bis 31.12.2022	ab 01.01.2023
Schmutzwassergebühr	3,35 €/m <sup>3</sup>	3,38 €/m <sup>3</sup>
Niederschlagswassergebühr	0,71 €/m <sup>3</sup>	0,68 €/m <sup>3</sup>

Durch die Schließung der Firma LaminatPark GmbH Co. KG in Eiweiler Ende des Jahres 2019 ist der einzige industrielle Abwassereinleiter in Heusweiler weggefallen.

Im Jahr 2021 ist der private Wasserverbrauch wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgegangen und dieser Trend setzt sich auch in 2022 fort. Die Jahresschmutzwassermenge 2022 beläuft sich im Gegensatz zum Vorjahr mit rund 726 T-cbm auf 708 T-cbm.

Durch die geplante Ansiedlung der Fa. SVOLT Energy Technology (Europe) GmbH werden voraussichtlich keine wesentlichen Produktionswässer anfallen, die in die Abwasseranlage eingeleitet werden. Es wird lediglich Abwasser der Belegschaft von ca. 5 T-cbm/Jahr anfallen. Die Werksfläche soll zwar signifikant vergrößert werden, aber ob der abflusswirksam versiegelte Flächenanteil damit auch steigt, ist derzeit nicht abzusehen.

Die Erschließung des Wohngebietes am ehemaligen Schwimmbad in Heusweiler wurde zum Ende des 1. Quartals 2021 abgeschlossen und die Abwasseranlage inkl. Regenrückhaltebecken in das Eigentum des ZKE-Heusweiler übertragen. Derzeit sind etwa  $\frac{3}{4}$  der fast 60 Baugrundstücke zum Großteil fertiggestellt, so dass erste Schmutz und Niederschlagswassermengen anfallen.

Das Wohngebiet am ehemaligen Sportplatz in Holz wird von der Gemeinde im Laufe des Jahres 2023 erschlossen. Auswirkungen auf die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung sind erst ab dem Jahr 2024 zu erwarten.

Schwerpunkt der Tätigkeit des ZKE-Heusweiler wird auch weiterhin die Erhaltung der Betriebs- und Funktionsfähigkeit der Abwasseranlage sein. Die konsequente bauliche Sanierung des bestehenden Kanalnetzes bzw. deren Erweiterung wird fortgeführt und das Kanalkataster weiter aktualisiert.

Der EVS baut in der Gemeinde Heusweiler bis voraussichtlich 2025 weitere Entlastungsanlagen (Regenwasserüberlauf-, -rückhaltebecken und -behandlungsanlagen). Er ist Eigentümer dieser Entlastungsanlagen. Gemäß dem EVS Gesetz in Verbindung mit dem Abwasserentsorgungsgesetz des EVS hat der ZKE-Heusweiler die Hälfte der Investitionskosten dieser Entlastungsanlagen im Nachgang zu übernehmen.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen muss der ZKE-Heusweiler auch künftig Darlehen aufnehmen. Die erwirtschafteten Abschreibungen reichen nicht aus, um Substanzerhaltung zu betreiben. Dies führt dazu, dass die Fremdkapitalquote des Betriebes permanent steigt.

Intensive Koordinations- und Kooperationsbemühungen mit der Gemeinde Heusweiler, der GWH, dem EVS und dem LfS sichern die Durchführung von wirtschaftlich optimierten Baumaßnahmen.

Das Personal des ZKE-Heusweiler, Bereich Abwasser, hat eine hohe und sichere Netzkenntnis und Kompetenz im Betrieb der Abwasseranlage des ZKE-Heusweiler. Die Anlagencharakteristik ist bestens bekannt, notwendige organisatorische Regelungen und Verfahren sind festgelegt und praktisch erprobt.

Mit der Umsetzung des Abwasserkatasters, weiterer Betriebserkenntnisse durch TV-Inspektion und der festgelegten Sanierungsstrategie ist auch künftig eine umfassende und effiziente Gestaltung der Aufgaben im Bereich der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Heusweiler gewährleistet.

Die derzeit geopolitisch unsichere Lage mit Auswirkungen auf die Energiemärkte kann Auswirkungen beim ZKE-Heusweiler haben, insbesondere bei Forderungsausfällen. Wie und in welcher Höhe kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht exakt beurteilt werden.

Der Betrieb des ZKE-Heusweiler ist auch in schwierigen Zeiten aufgrund bestehender Verträge - Betriebsführungsvertrag mit dem ZKE, Saarbrücken und Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GWH - sichergestellt.

Am Mühlengarten  
66292 Riegelsberg

Tel: 06806/930-154

**Gründung des Unternehmens**

17. April 2007

**Stammkapital des Unternehmens**

12.000 €

**Verbands-  
mitglieder**

Stadt Püttlingen  
Gemeinde Heusweiler  
Gemeinde Riegelsberg

**Gegenstand des  
Unternehmens**

Der Zweckverband betreibt als nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 108 Abs. 2 KSVG in dem Gebiet der verbandsangehörigen Gemeinden einen Wertstoffhof

**Verbands-  
vorsteher**

Häusle, Klaus - Bürgermeister der Gemeinde Riegelsberg

**Verbands-  
versammlung**

Püttlingen

Klein, Denise  
Forster, Dieter  
Müller, Gerd  
Herrmann, Ralf  
Hubertus, Michelle

Bürgermeisterin

Heusweiler

Redelberger, Thomas  
Lesch, Bruno  
Mailänder, Herbert  
Näckel, Kilian  
Trappmann, Claudia

Bürgermeister

Riegelsberg

Häusle, Klaus  
Christmann, Jutta  
Schmidt, Benjamin  
Schmiedel, Dieter  
Waschburger, Ralf

Bürgermeister

**Wesentliche Verträge**

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Wertstoffhof Köllertal und dem EVS, in den sämtlichen finanziellen und organisatorischen Regelungen zum Betrieb eines Wertstoff-Zentrums niedergeschrieben sind. Der EVS beauftragt im Rahmen seiner Zuständigkeit für Tätigkeiten der abfallbezogenen Wertstoffwirtschaft den Zweckverband mit der Errichtung und dem Betrieb eines Wertstoffzentrums auf dessen Gebiet.

Pachtvertrag zwischen dem Zweckverband Wertstoffhof Köllertal der Gemeinden Heusweiler, Riegelsberg und der Stadt Püttlingen (Pächter) und der Grundstücksgemeinschaft Rösner (Verpächter) über die Verpachtung von Flächen zum Betrieb des Wertstoffhofes vom 24. Mai 2007 und der Änderung des Vertrages vom 25. Juli 2011.

**Beteiligung an anderen Gesellschaften**

keine

**Personalentwicklung**

kein eigenes Personal vorhanden

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2022		2021	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		81.580,35		85.907,62
2. Sonstige betriebliche Erträge		308.486,71		308.002,00
				393.909,62
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-10.518,97		-7.614,97	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-138.052,67	-148.571,64	-146.511,73	-154.126,70
4. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		--4.608,00		-4.608,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-262.825,82		-252.446,43
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-314,00		-357,56
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-26.252,40		-17.629,07
8. Erträge aus Verlustübernahmen		26.089,44		17.466,11
<b>9. Jahresgewinn/-verlust</b>		-162,96		<b>-162,96</b>

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= flüssige Mittel anzüglich eventuell bestehender Kontokorrentkredite) in Anlehnung an DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechenden Vorjahresausweis erstellt.

## Finanzlage

	2022 T€	2021 T€
Jahresergebnis	0	0
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5	5
Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-)		
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1	4
Gewinn (+) / Verlust (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		
<b>Cashflow</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-26	-13
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7	13
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-14</b>	<b>9</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
(Finanz-)Krediten	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-4	-4
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>-18</b>	<b>5</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	136	131
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>118</b>	<b>136</b>

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-14 T€), und der Finanzierungstätigkeit (-4 T€) musste aus dem bestehenden Finanzmittelbestand gedeckt werden und hat somit den Finanzmittelbestand stichtagsbedingt um 18 T€ auf 118 T€ vermindert.

## Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wesentliche Chancen der zukünftigen Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar. Am 19.03.2019 wurde eine Vereinbarung mit dem Entsorgungsverband Saar geschlossen, wonach dieser die Betriebskosten ab 2018 bis zu einer Höhe von 280.000,00 nach Verrechnung der Einnahmen trägt. Die indirekten Personalkosten werden ab dem Wirtschaftsjahr 2018 mit 10% des ausgezahlten Betriebskostenzuschusses anerkannt und in dieser Höhe zusätzlich erstattet.

Wesentliche Risiken bestehen für den Wertstoffhof durch die weitere Abhängigkeit von den Zuschüssen des Entsorgungsverbands Saar, da die notwendigen Mittel nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden können.

Für das Jahr 2022 sind keine Investitionen vorgesehen. Der Erfolgsplan 2023 weist Erträgen und Aufwendungen von rund 439 T€ aus.

#### 4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben der Gemeinde Heusweiler

Beteiligung	Prüfer 2022	Prüfer 2021
GWH	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen	Public Audit Revision GmbH Hindenburgstraße 69 66119 Saarbrücken
ZKE-Heusweiler	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen
ZVWK	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstraße 48 66358 Neunkirchen	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstraße 48 66358 Neunkirchen
ABG	Markus Ziegler Dipl. Betriebswirt Saarbrücker Str. 13 66265 Heusweiler	Markus Ziegler Dipl. Betriebswirt Saarbrücker Str. 13 66265 Heusweiler

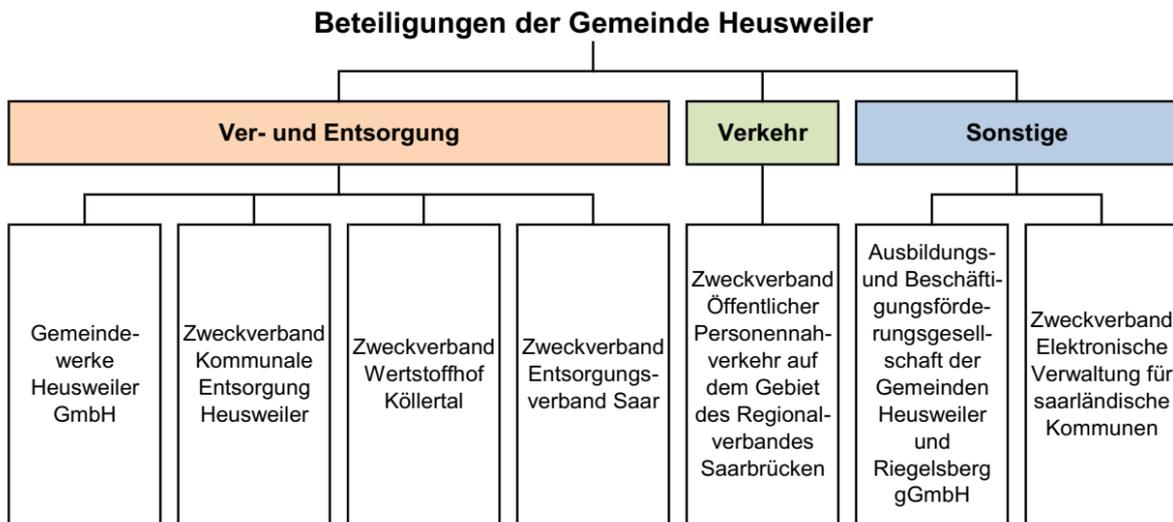
## 5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen

<u>Eigenkapitalquote:</u>	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.
<u>Cashflow:</u>	<p>Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, zur Schuldentilgung oder für Gewinnausschüttungen für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p> <p>Der Cashflow ist durch bilanzpolitische Maßnahmen weniger beeinflussbar als der Jahresüberschuss vor Steuern.</p>
<u>Gesamtkapitalrentabilität:</u>	Der Unternehmenserfolg ist nicht allein auf den Eigenkapitaleinsatz zurückzuführen. Zum Gesamterfolg trägt auch das Fremdkapital bei. Die Gesamtkapitalrentabilität spiegelt die effektive Verzinsung des gesamten investierten Kapitals im Unternehmen wider. Sie ist daher aussagefähiger für die Unternehmensbeurteilung als die Eigenkapitalrentabilität.
<u>Anlagendeckungsgrad:</u>	Der Anlagendeckungsgrad zeigt, in welchem Maße das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt wird. Diese Kennzahl wird ungünstiger, je anlagenintensiver ein Unternehmensbereich ist.
<u>Liquiditätsgrad:</u>	Der Liquiditätsgrad zeigt, in welchem Umfang zur fristgerechten Begleichung der Verbindlichkeiten Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Aus der Kennzahl wird geschlossen, in welchem Maße das Unternehmen in nächster Zukunft seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.
<u>Umsatzrendite:</u>	Mit Hilfe der Umsatzrendite lässt sich die Entwicklung des Gewinns verfolgen. Sie zeigt an, ob mit einer Umsatzsteigerung eine Änderung des Ergebnisses verbunden ist.
<u>Cashflow in %:</u>	<p>Der Cashflow in % vom Umsatz kann entsprechend zur Umsatzrendite zusätzliche Anhaltspunkte zur Beurteilung der Ertragskraft liefern.</p> <p>Wenn z. B. erhöhte Abschreibungen oder erhebliche Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen zu einem rückläufigen Ergebnis führen, werden diese Einflussfaktoren Cashflow-Rate eliminiert.</p>

# 6. Gesamtabschluss

## Überblick

Die folgende Übersicht umfasst sämtliche Aufgabenbereiche, die die Gemeinde Heusweiler verselbständigt hat.



## Konsolidierungskreis

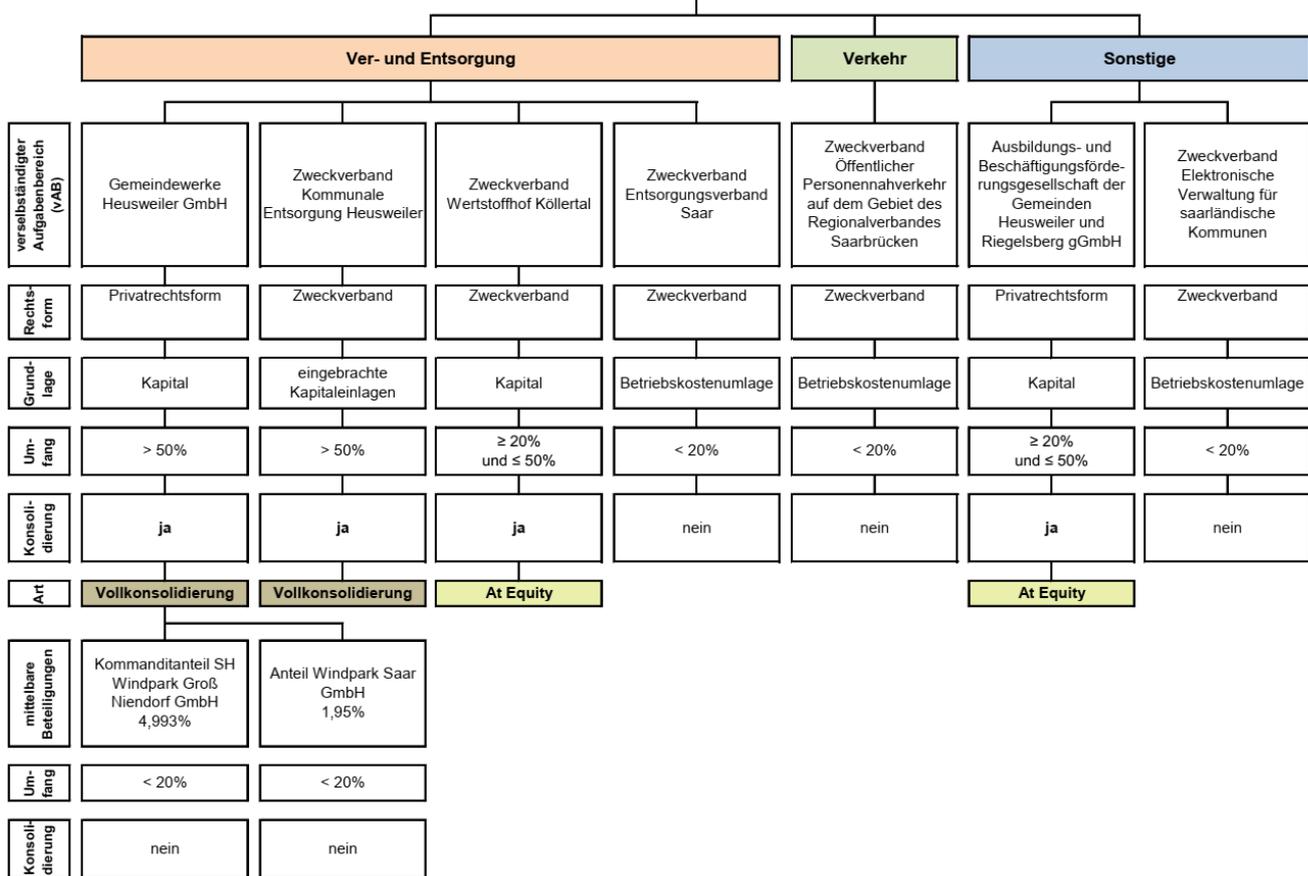
Der Konsolidierungskreis umfasst nur diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) der Gemeinde, die im Wege der Vollkonsolidierung oder der Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden.

Ob und in welcher Weise eine Berücksichtigung erfolgt, hängt von der Rechtsform und dem Grad der Beteiligung bzw. Einflussnahme der Gemeinde ab. Demnach spielt die Beteiligungsquote der Gemeinde am Gesamtkapital des jeweiligen vAB eine entscheidende Rolle. Für die Beurteilung einer Beteiligung an Zweckverbänden wird darauf abgestellt, ob eine jährliche Betriebskostenumlage erhoben wird oder nicht. Je nachdem bestimmt sich der Anteil der Gemeinde entweder an der Betriebskostenumlage oder den eingebrachten Kapitaleinlagen.

Die Gemeinde konsolidiert ihren Jahresabschluss mit den Jahresabschlüssen der vAB, an denen sie mit mehr als 50% beteiligt ist, zu einem Gesamtabschluss (Vollkonsolidierung). Hinzu kommen die Jahresabschlüsse der vAB, an denen die Gemeinde mit mehr als 20% beteiligt ist (At-Equity-Methode); vAB von untergeordneter Bedeutung mit einem Anteil von weniger als 20% bleiben unberücksichtigt.

Es gibt Fälle, in denen vAB der Gemeinde wiederum selbst an Unternehmen beteiligt sind; aus Sicht der Gemeinde handelt es sich hierbei um mittelbare vAB. Eine Einbeziehung erfolgt hier nur, wenn der unmittelbare vAB zum Vollkonsolidierungskreis der Gemeinde gehört. Die Beteiligungsquote der Gemeinde am mittelbaren vAB wird durch Multiplikation der Beteiligungsquote am unmittelbaren vAB mit der Beteiligungsquote des unmittelbaren vAB am mittelbaren vAB ermittelt.

### Konsolidierungskreis der Gemeinde Heusweiler



### Beteiligungsquoten an den vAB im Konsolidierungskreis

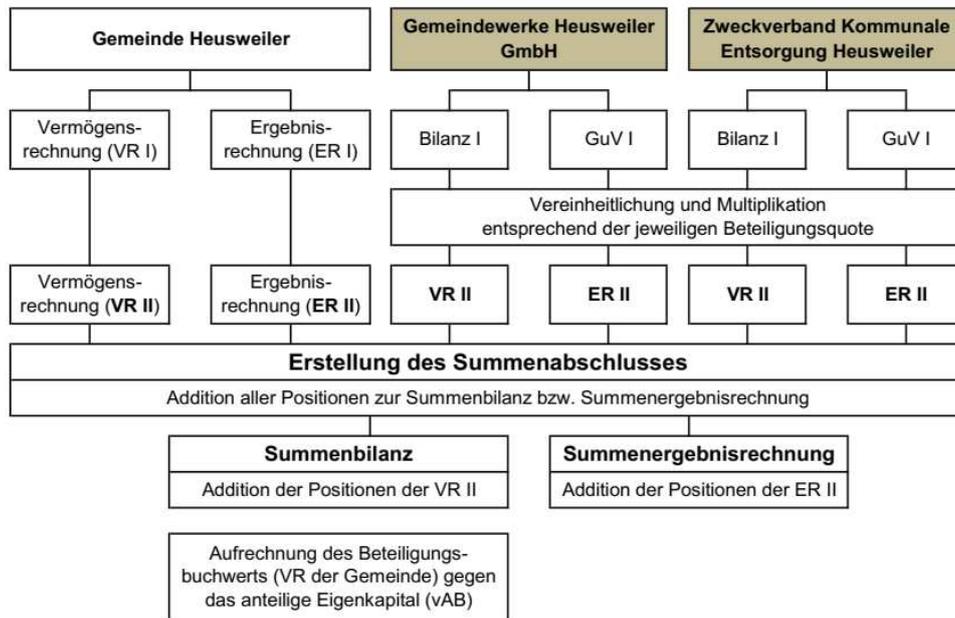
Gemeindewerke Heusweiler GmbH	Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Heusweiler/Riegelsberg gGmbH	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal
Gezeichnetes Kapital: 1.000.000 €	Stammkapital: 250.000 €	Gezeichnetes Kapital: 25.000 €	Stammkapital: 12.000 €
Anteil Gemeinde Heusweiler: 510.000 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 175.000 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 12.500 €	Anteil Gemeinde Heusweiler: 4.300 €
+	↓	↓	↓
Kapitalrücklage: 4.321.650 €	<b>Beteiligungsquote: 70,00%</b>	<b>Beteiligungsquote: 50,00%</b>	<b>Beteiligungsquote: 35,83%</b>
Anteil Gemeinde Heusweiler: 3.215.150 €			
↓			
<b>Beteiligungsquote gesamt: 70,00%</b>			

### Vollkonsolidierung

Die einzelnen Jahresabschlüsse der Gemeinde und der voll zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) – *Vermögensrechnung/Bilanz I und Ergebnisrechnung/ Gewinn- und Verlustrechnung I* – werden zunächst vereinheitlicht. Dies geschieht mittels Überleitung sämtlicher Positionen der Einzelabschlüsse in das Schema des Positionenrahmens der Gesamtbilanz sowie der Gesamtergebnisrechnung. Durch Multiplikation mit der jeweiligen Beteiligungsquote erhält man für jeden voll zu konsolidierenden vAB die *Vermögensrechnung II (VR II)* und *Ergebnisrechnung II (ER II)*.

In einem weiteren Schritt werden dann die Positionen der VR II und der ER II der Gemeinde und aller voll zu konsolidierenden vAB zur Summenbilanz und zur Summenergebnisrechnung addiert.

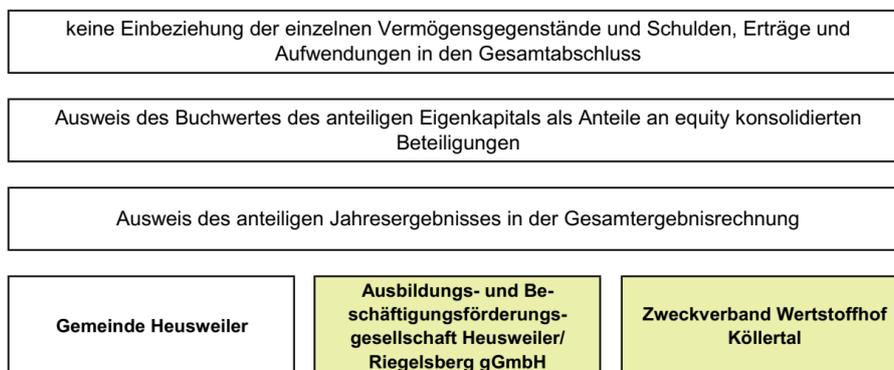
Eine Konsolidierung erfolgt lediglich beim Kapital innerhalb der Summenbilanz. Dabei wird bei Vollkonsolidierung der Beteiligungsbuchwert des vAB gegen dessen Eigenkapital aufgerechnet.



### At-Equity-Methode

Bei dieser vereinfachten Form der Kapitalkonsolidierung werden die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden nicht in die Gesamtbilanz übernommen.

Stattdessen wird lediglich die Beteiligung am vAB in der Gesamtbilanz in einem separaten Posten ausgewiesen.



## Gesamtergebnisrechnung 2022

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2022 EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	15.904.128,13
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.149.471,75
3. sonstige Transfererträge	0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.992.030,07
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	2.049.895,29
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	671.580,82
7. sonstige ordentliche Erträge	877.102,38
8. aktivierte Eigenleistungen	229.354,11
9. Bestandsveränderungen	0,00
<b>10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.873.562,54</b>
11. Personalaufwendungen	11.143.794,45
12. Versorgungsaufwendungen	650.544,27
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.795.593,88
14. bilanzielle Abschreibungen	4.032.404,22
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.645.436,39
16. Soziale Sicherung	0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.995.999,12
<b>18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.263.772,33</b>
<b>19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.609.790,21</b>
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	357.626,68
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	674.002,02
<b>22. Finanzergebnis</b>	<b>-399.803,82</b>
<b>23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)</b>	<b>2.293.298,12</b>

## Herleitung der Gesamtergebnisrechnung

GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2022	Gemeinde Heusweiler	GWH GmbH	ZKE Heusweiler	Summen-Gewinn- und Verlustrechnung	Konsolidierung		Kommunale Gesamtergebnisrechnung
		70%	70%		Soll	Haben	
Ertrags- und Aufwandsarten	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	15.904.128,13	0,00	0,00	15.904.128,13			15.904.128,13
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.149.471,75	0,00	0,00	15.149.471,75			15.149.471,75
3. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.457.239,77	1.702.578,83	2.832.211,47	5.992.030,07			5.992.030,07
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	538.890,86	1.511.004,43	0,00	2.049.895,29			2.049.895,29
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	671.580,82	0,00	0,00	671.580,82			671.580,82
7. sonstige ordentliche Erträge	803.967,39	12.054,85	61.080,15	877.102,38			877.102,38
8. aktivierte Eigenleistungen	206.398,90	22.955,21	0,00	229.354,11			229.354,11
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
<b>10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>34.731.677,62</b>	<b>3.248.593,31</b>	<b>2.893.291,61</b>	<b>40.873.562,54</b>			<b>40.873.562,54</b>
11. Personalaufwendungen	10.462.966,39	629.868,79	50.959,28	11.143.794,45			11.143.794,45
12. Versorgungsaufwendungen	650.544,27	0,00	0,00	650.544,27			650.544,27
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.376.353,29	1.491.881,67	1.927.358,92	6.795.593,88			6.795.593,88
14. bilanzielle Abschreibungen	3.253.802,42	248.442,58	530.159,22	4.032.404,22			4.032.404,22
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.645.436,39	0,00	0,00	12.645.436,39			12.645.436,39
16. Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.355.471,39	458.777,98	181.749,75	2.995.999,12			2.995.999,12
<b>18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.744.574,15</b>	<b>2.828.971,01</b>	<b>2.690.227,17</b>	<b>38.263.772,33</b>			<b>38.263.772,33</b>
<b>19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.987.103,47</b>	<b>419.622,30</b>	<b>203.064,44</b>	<b>2.609.790,21</b>			<b>2.609.790,21</b>
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	252.376,69	21.857,77	22,12	274.256,58		83.370,10	357.626,68
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	367.120,45	32.618,76	274.321,19	674.060,40	58,38		674.002,02
<b>22. Finanzergebnis</b>	<b>-114.743,76</b>	<b>-10.760,99</b>	<b>-274.299,07</b>	<b>-399.803,82</b>			<b>-399.803,82</b>
<b>23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)</b>	<b>1.872.359,71</b>	<b>408.861,31</b>	<b>-71.234,62</b>	<b>2.209.986,40</b>	<b>58,38</b>	<b>83.370,10</b>	<b>2.293.298,12</b>

## Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2022

Aktiva	EURO	Passiva	EURO
<b>1. Anlagevermögen</b>		<b>1. Eigenkapital</b>	
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	2.743.698,57	<b>1.1 Allgemeine Rücklage</b>	60.517.558,95
<b>1.2 Sachanlagen</b>		<b>1.2 Ausgleichsrücklage</b>	8.623.992,36
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	91.223.446,78	<b>1.3 Ergebnisvortrag</b>	151.973,79
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	7.134.812,94	<b>1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag</b>	2.293.298,12
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	749.315,22	<b>1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.097.289,57	<b>1.6 Anteile anderer Gesellschafter</b>	0,00
<b>1.3. Finanzanlagen</b>	0,00	<b>2. Sonderposten</b>	19.954.946,11
1.3.1 Sondervermögen	0,00	<b>3. Rückstellungen</b>	0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	0,00	<b>3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen</b>	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	511.057,55	<b>3.2 Sonstige Rückstellungen</b>	1.349.999,11
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	197.783,05	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58	<b>4.1 Anleihen</b>	0,00
1.3.6 Ausleihungen	25.200,00	<b>4.2 Erhaltene Anzahlungen</b>	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>		<b>4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	21.356.452,59
<b>2.1 Vorräte</b>		<i>davon:</i>	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	140.135,07	<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Gemeinde</i>	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	<b>4.5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	4.806.170,02
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	4.665.483,92
2.2.1 Forderungen	6.200.121,47	<b>6. Passive latente Steuern</b>	0,00
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	50.790,29		
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	0,00		
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	8.421.741,69		
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	224.403,18		
<b>4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen</b>	0,00		
<b>5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	0,00		
<b>6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00		
	<b>123.719.874,95</b>		<b>123.719.874,95</b>

## Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2022 - Aktiva

Gesamtvermögensrechnung Aktiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
<b>1. Anlagevermögen</b>							
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.867.181,67	39,20	876.477,70	2.743.698,57			2.743.698,57
<b>1.2 Sachanlagen</b>							
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	67.843.188,50	52.803,51	23.327.454,77	91.223.446,78			91.223.446,78
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	1.868.050,48	5.266.762,46	0,00	7.134.812,94			7.134.812,94
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	629.817,52	66.987,20	52.510,50	749.315,22			749.315,22
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.622.284,29	283.670,81	191.334,47	6.097.289,57			6.097.289,57
<b>1.3. Finanzanlagen</b>							
1.3.1 Sondervermögen				0,00			0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	14.803.326,26			14.803.326,26		14.803.326,26	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	38.858,71			38.858,71	472.198,84		511.057,55
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	3,00	197.780,05		197.783,05			197.783,05
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58			79,58			79,58
1.3.6 Ausleihungen		25.200,00		25.200,00			25.200,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>							
<b>2.1 Vorräte</b>							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	91.114,13	49.020,94		140.135,07			140.135,07
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				0,00			0,00
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							
2.2.1 Forderungen	5.535.851,33	457.900,79	206.369,35	6.200.121,47			6.200.121,47
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	50.692,25		98,04	50.790,29			50.790,29
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>				0,00			0,00
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	6.376.570,37	1.097.939,73	947.231,59	8.421.741,69			8.421.741,69
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	224.403,18			224.403,18			224.403,18
<b>4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen</b>				0,00			0,00
<b>5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00			0,00
<b>6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				0,00			0,00
	<b>104.951.421,27</b>	<b>7.498.104,70</b>	<b>25.601.476,41</b>	<b>138.051.002,38</b>	<b>472.198,84</b>	<b>14.803.326,26</b>	<b>123.719.874,96</b>

## Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2022 - Passiva

Gesamtvermögensrechnung Passiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
<b>1. Eigenkapital</b>							
1.1 Allgemeine Rücklage	59.575.122,92	4.210.920,14	11.145.955,03	74.931.998,09	14.803.326,26	388.887,12	60.517.558,95
1.2 Ausgleichsrücklage	8.623.992,36			8.623.992,36			8.623.992,36
1.3 Ergebnisvortrag			151.973,79	151.973,79			151.973,79
1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	1.872.359,71	408.861,31	-71.234,63	2.209.986,40	58,38	83.370,11	2.293.298,12
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00			0,00
1.6 Anteile anderer Gesellschafter				0,00			0,00
<b>2. Sonderposten</b>	16.089.859,71	0,00	3.865.086,40	19.954.946,11			19.954.946,11
<b>3. Rückstellungen</b>				0,00			0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00			0,00			0,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	1.005.438,76	325.100,35	19.460,00	1.349.999,11			1.349.999,11
<b>4. Verbindlichkeiten</b>							
4.1 Anleihen				0,00			0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen				0,00			0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.632.952,64	1.651.000,86	10.072.499,09	21.356.452,59			21.356.452,59
<i>davon:</i>							
<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Kommune</i>	<i>0,00</i>			<i>0,00</i>			<i>0,00</i>
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	3.486.211,25	902.222,04	417.736,73	4.806.170,02			4.806.170,02
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	4.665.483,92			4.665.483,92			4.665.483,92
<b>6. Passive latente Steuern</b>				0,00			0,00
	104.951.421,27	7.498.104,70	25.601.476,41	138.051.002,38	14.803.384,64	472.257,22	123.719.874,96

## Kapitalflussrechnung 2022 für den Vollkonsolidierungskreis

Kapitalflussrechnung (KFR) 2022	Gemeinde	GWH		ZKE-Heusweiler		Gesamt
	TEUR	TEUR		TEUR		TEUR
	100%	KFR	70%	KFR	70%	
Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus laufender Verwaltungs-/ Geschäftstätigkeit	3.585	1.320	924	890	623	<b>5.132</b>
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Investitionstätigkeit	-1.511	-363	-254	-565	-396	<b>-2.161</b>
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Free Cashflow)	2.074	957	670	325	228	<b>2.971</b>
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit	-1.766	-580	-406	-859	-601	<b>-2.773</b>
= (zahlungswirksame) Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	308	377	264	-534	-374	<b>198</b>
+ sonstige (zahlungswirksame) Änderungen des Finanzmittelbestandes	14	0	0	0	0	<b>14</b>
Bestand an Finanzmitteln + (Finanzmittelfonds) am Anfang des Haushaltsjahres (der Periode)	6.055	1.192	834	1.887	1.321	<b>8.210</b>
= Bestand an Finanzmitteln (Finanzmittelfonds) am Ende des Haushaltsjahres (der Periode)	6.377	1.569	1.098	1.353	947	<b>8.422</b>